

# Wahlen und Regierung in Österreich

In Österreich kann man auf folgenden Ebenen wählen.

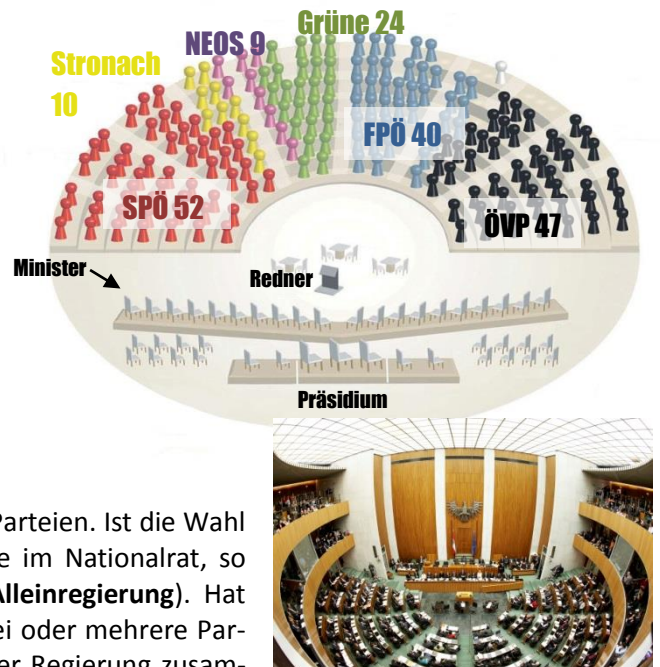
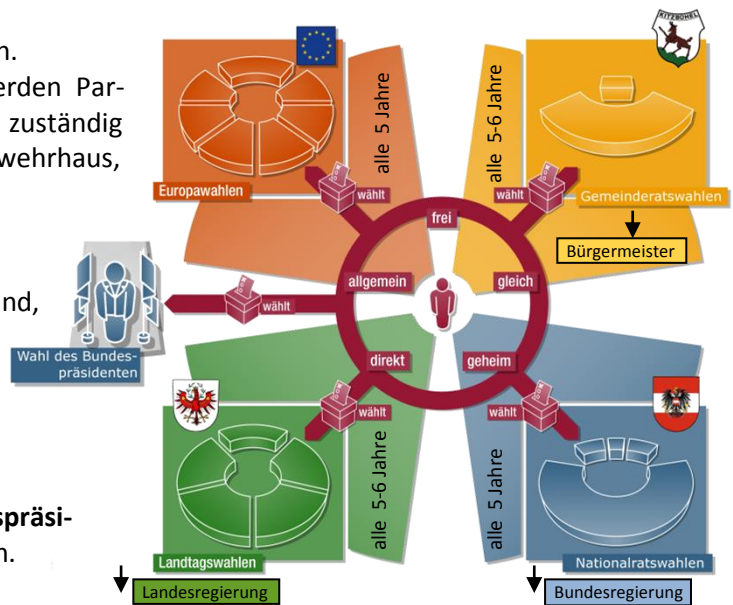
**Gemeindeebene (Gemeinderatswahl):** Gewählt werden Parteien für den Gemeinderat => Bürgermeister (=sind zuständig für Probleme/Politik im Ort, z.B. Umbau Feuerwehrhaus, 30km/h auf einer bestimmten Straße,...)

**Landesebene (Landtagswahl):** Gewählt werden Parteien für den Landtag => Landeshauptmann (=sind zuständig für Probleme/Politik im Bundesland, z.B. Jugendschutzgesetz, Kindergartenwesen, Wasserkraftwerke Verkehrsbetriebe,...)

**Bundesebene (Nationalratswahl):** Gewählt werden Parteien für den Nationalrat => Bundeskanzler + Minister.

**Zusätzlich** kann man in einer Wahl noch den **Bundespräsidenten** und in einer Wahl das **EU-Parlament** wählen. Somit ist jeder Österreicher ab 16 Jahren für **5 Wahlen** stimmberechtigt. Man wählt einerseits die Partei und andererseits noch bestimmte Personen, die dann somit eine Vorzugsstimme bekommen (siehe Stimmzettel am Ende).

Im Parlament findet die Politik auf Bundesebene statt. Das Parlament hat 2 Kammern: den **Nationalrat** und den **Bundesrat**. Im Nationalrat gibt es **183 Sitzplätze**, die auf die Parteien aufgeteilt werden. Dieser Nationalrat wird nun für 5 Jahre gewählt. Hierfür gibt es einige Parteien, die man wählen kann. Bekommt eine Partei mehr Stimmen, so hat sie auch mehr von den 183 Mandaten (Abstimmungssitze) im Nationalrat als eine andere. **Aus der Nationalratswahl gehen auch die Regierung und die Opposition hervor.** Die Regierung besteht aus 12-18 Personen einer oder mehreren Parteien. Ist die Wahl vorbei und eine Partei hat mehr als 50% der Sitzplätze im Nationalrat, so kann diese alleine die Regierung bilden (nennt man **Alleinregierung**). Hat keine Partei mehr als 50% der Sitze, so müssen sich zwei oder mehrere Parteien (wenn sie zusammen mehr als 50% haben) zu einer Regierung zusammenschließen. Man spricht dann von einer **Koalition**. Aktuell besteht die Bundesregierung aus einer Koalition aus ÖVP und FPÖ. Es kann aber auch sein, dass die Partei oder die Parteien, welche die Regierung bilden, keine Mehrheit im Parlament haben (öfters in skandinavischen Ländern). Dann gibt es eine sogenannte **Minderheitsregierung**. Eine solche Regierung braucht bei Abstimmungen die Unterstützung von anderen Parteien im Parlament, denn Gesetze können nur beschlossen werden, wenn es dafür eine Mehrheit gibt. Die Regierungsparteien stellen den Bundeskanzler (aktuell Sebastian Kurz, ÖVP), den Vizekanzler (aktuell Heinz-Christian Strache, FPÖ) und die Minister. Die anderen Parteien, die nicht regieren, sind in der Opposition. Die Opposition hat die Aufgabe, die Regierung zu kontrollieren und andere politische Wege aufzuzeigen.



Die Regierung bestimmt was gemacht wird, die Opposition kontrolliert, kritisiert und zeigt Alternativen auf.

<b>FPÖ + ÖVP</b>	Regierungsparteien
<b>SPÖ, PILZ, NEOS</b>	Oppositionsparteien

Die eine, zwei oder mehr Parteien mit zusammen mehr als 50% der Stimmen, darf/dürfen die **Regierung** bilden. Dazu zählen folgende Ämter.

- **Bundeskanzler**
- **Vizekanzler und die**
- **Minister.**



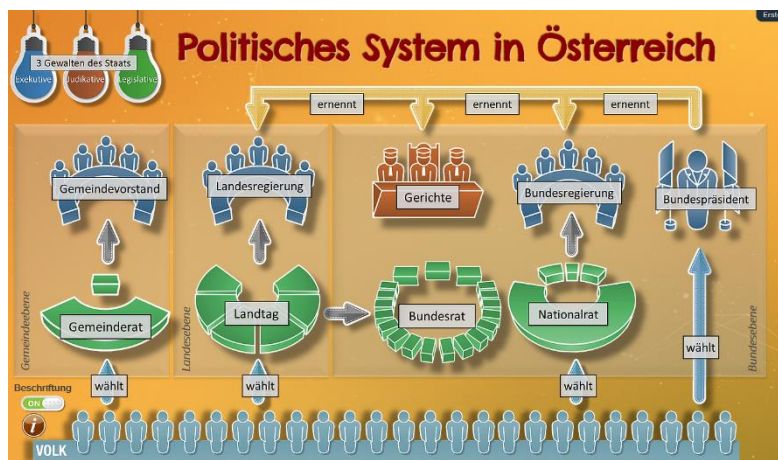
Österreichische Regierung

Es gibt für alle wichtigen Bereiche ein eigenes Ministerium. Demnach gibt es den Gesundheitsminister, den Innenminister, den Außenminister, den Verkehrsminister, usw. Diese kümmern sich nur im ihren zuständigen Bereich. Zusätzlich zu den Entscheidungen der Regierung hat aber auch das Volk noch Einfluss auf die Bestimmungen. Dies geschieht bei einem der folgenden Dinge.

- **Volksabstimmung:** Das Volk entscheidet bei einer Sache (z.B. EU). An diese Entscheidung muss sich die Regierung halten.
- **Volksbefragung:** Das Volk wird zu einer Sache befragt (z.B. Bundesheer). Die Regierung kann sich aber trotzdem noch für die andere Sichtweise entscheiden.
- **Volksbegehren:** Wenn im Volk 100.000 Unterschriften gesammelt werden, muss dieses Thema im Nationalrat diskutiert werden.
- **Wahlen:** Bei den Wahlen können alle Bürger/-innen ihre Stimme abgeben.
- Zusätzlich können sich Bürger/-innen auch mit **Beschwerden, Demonstrationen oder Diskussionen** einbringen oder selbst **kandidieren** oder **Mitglieder** einer Partei werden.



Zusätzlich muss eine Wahl einige Merkmale aufweisen, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Eine Wahl muss **allgemein** (es haben alle das Recht zu wählen), **frei** (jeder Wähler darf sich frei entscheiden was er/sie wählt) und **geheim** (eine Wahl findet in einer Kabine, in die kein anderer hineinsehen kann, statt) sein. Zusätzlich zählt jede Stimme **gleich** viel und die Wahl muss von **jedem selbst** durchgeführt werden. Bei jeder Wahl gibt es mehrere Personen, die aufpassen und kontrollieren, dass nichts verfälscht wird. Wer bei einer Wahl keine Zeit hat oder nicht daheim ist, kann auch eine Wahlkarte beantragen und mittels Briefwahl bereits davor abstimmen.

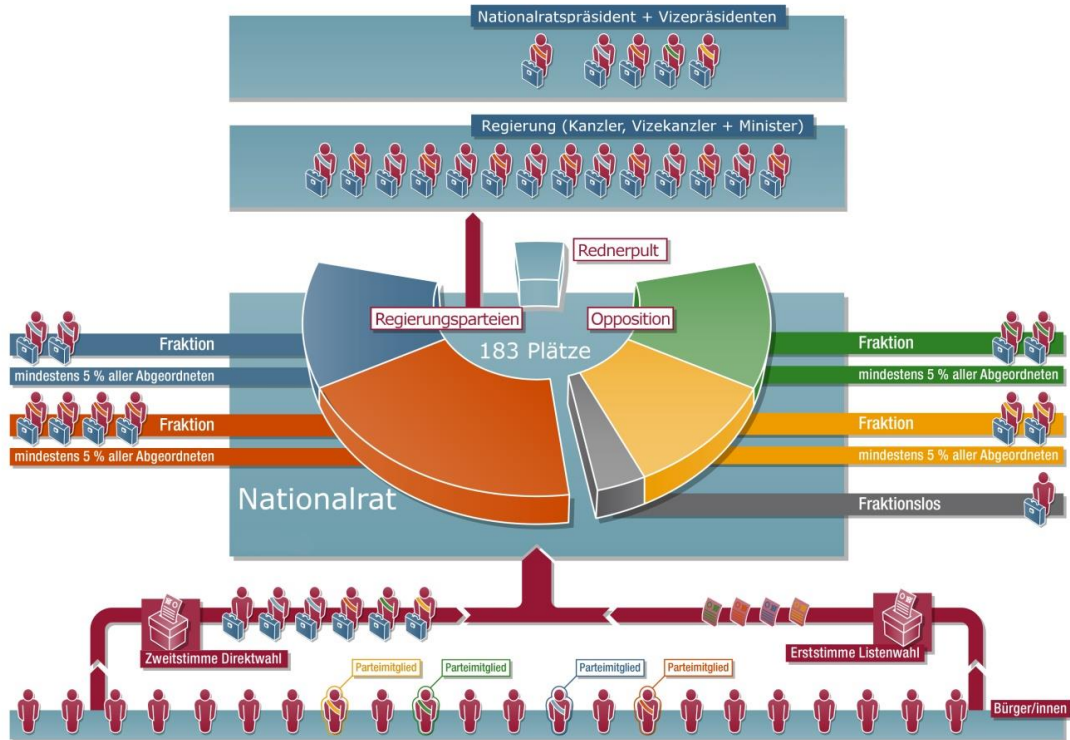


Hier noch einmal das politische System Österreichs zusammengefasst: Die 5 blauen Pfeile signalisieren die 5 Wahlen, zu denen jeder Österreicher ab 16 berechtigt ist. Man kann also Gemeinderat, Landtag, Nationalrat, Bundespräsident und EU-Parlament (nicht auf der Grafik) wählen. Die Wahl zum Bundespräsidenten ist eine Personenwahl, d.h. hier kann man seine Stimme einer Person geben, bei den anderen Wahlen wählt man primär eine Partei und kann evtl. auch noch eine Vorzugsstimme für eine bestimmte Person dieser Partei abgeben (siehe Wahlkarte). Man erkennt hier auch die verschiedenen politischen Ebenen (hellgraue Kästchen). Die gelben Pfeile stehen für „Ernennung oder Angelobung“. Das bedeutet, der Bundespräsident angelobt

den Bundeskanzler, den Vizekanzler, die Minister, die Landeshauptleute und die hohen Mitarbeiter der Gerichtshöfe. Die grauen Pfeile bedeuten „Entsendung oder Mitgliedschaft. Hier erkennt man also, dass sich mit Mitglieder des Bundesrates aus Personen von den Landtagen eines jeden Bundeslandes zusammensetzen. Die verschiedenen Farben werden in einer der nächsten Zusammenfassungen erläutert. Im folgenden Bild wird noch einmal die Entstehung des Nationalrates und der Regierung erläutert, im übernächsten seht ihr eine Wahlkarte für eine Nationalratswahl.

## Nationalrat

Wahl des Nationalrats und Beispiele für seine Zusammensetzung



### Amtlicher Stimmzettel

für die  
Nationalratswahl am 29. September 2013  
Regionalwahlkreis 7B – Innsbruck-Land

Liste Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Parteibezeichnung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Österreichische Volkspartei	Freiheitliche Partei Österreichs	BZÖ – Liste Josef Bucher	Die Grünen – Die Grüne Alternative	Team Frank Stronach	NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	Kommunistische Partei Österreichs	Piratenpartei Österreichs
Kurzbezeichnung	<b>SPÖ</b>	<b>ÖVP</b>	<b>FPÖ</b>	<b>BZÖ</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>FRANK</b>	<b>NEOS</b>	<b>KPÖ</b>	<b>PIRAT</b>
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>VORZUGSSTIMME – BUNDESWAHLVORSCHLAG</b> <small>Für die Bildung einer Bundesregierung an jedem Bundesrat oder die Wahlprüfung der Bundesräte im Bundesrat kann die Bezeichnung des Landesrats oder die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden oder die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden als der einzige Vorschlagsname in der entsprechenden Spalte eintragen.</small>									
<b>VORZUGSSTIMME – LANDESWAHLKREIS</b> <small>Für die Bildung einer Landesregierung an jedem Bundesrat oder die Wahlprüfung der Landesräte im Bundesrat kann die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden oder die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden als der einzige Vorschlagsname in der entsprechenden Spalte eintragen.</small>									
<b>VORZUGSSTIMME – REGIONALWAHLKREIS</b> <small>Für die Bildung einer Landesregierung an jedem Bundesrat oder die Wahlprüfung der Landesräte im Bundesrat kann die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden oder die Bezeichnung des Landesratsvorsitzenden als der einzige Vorschlagsname in der entsprechenden Spalte eintragen.</small>	1 MAG. UNTERRAINER <input type="radio"/> Maximilian, 1964	1 GAHR <input type="radio"/> Herrmann, 1960	1 WURM <input type="radio"/> Peter, 1965	1 DANZL <input type="radio"/> Georg, 1948	1 MAG. ASLAN <input type="radio"/> Aygul Berivan, 1981	1 VORHOFER <input type="radio"/> Roman, 1961	1 KAHN <input type="radio"/> Florian, 1987	1 ATZL <input type="radio"/> Heinrich, 1963	1 HUNGER <input type="radio"/> Daniel, 1978
	2 WEBER <input type="radio"/> Victoria Anna, 1991	2 KOLBITSCH <input type="radio"/> Sabine, 1962	2 ING. STRIZSIK <input type="radio"/> Karl, 1957	2 HAFELE <input type="radio"/> Maria, 1960	2 TAUSCH <input type="radio"/> Roland, 1953	2 PUTZL <input type="radio"/> Einar, 1964	2 KOHLER <input type="radio"/> Karin, 1964	2 ILLETSHKO <input type="radio"/> Maria, 1963	2 SMOLLE <input type="radio"/> Dietmar, 1961
	3 POLLER <input type="radio"/> Robin Michael, 1994	3 LEITGB <input type="radio"/> Thomas, 1977	3 ANGERER <input type="radio"/> Karl, 1962	3 EBERHARTER <input type="radio"/> Martin, 1979	3 MAG. ISMAILI <input type="radio"/> Viktoria, 1962	3 JENEWEIN <input type="radio"/> Walter, 1963	3 MITTERBERGER <input type="radio"/> David, 1969		
	4 SCHGAGULLER <input type="radio"/> Verena, 1977	4 LAURER <input type="radio"/> Brigitte, 1947	4 SEEBERGER <input type="radio"/> Wolfgang Josef, 1985	4 GUEM <input type="radio"/> Gino, 1980	4 SCHRAMM-SKOPICZ <input type="radio"/> Barbara, 1963	4 EDER <input type="radio"/> Ilse, 1953	4 DI PROKOP <input type="radio"/> Albrecht, 1963		
	5 TROF <input type="radio"/> Patrick Konrad, 1984	5 STREIFER <input type="radio"/> Georg, 1959	5 STENNER <input type="radio"/> Erich, 1952	5 KUGLER <input type="radio"/> Alois, 1965	5 ASTL <input type="radio"/> Viktoria, 1956	5 STENNER <input type="radio"/> Walter, 1975			
	6 JÜEN <input type="radio"/> Petra, 1968	6 KANDLER <input type="radio"/> Daniel, 1986	6 STENNER <input type="radio"/> Christoph, 1988	6 WEBER <input type="radio"/> Elisabeth, 1961	6 KAPPERER-PITTRÄCHER <input type="radio"/> Gabriele, 1957				
	7 WESTNER <input type="radio"/> Ralf, 1968	7 SCHWENINGER <input type="radio"/> Martin, 1966	7 MAIER <input type="radio"/> Jürgen, 1977	7 SCHMID <input type="radio"/> Andreas, 1964	7 ING. MAG. PESKOLLER <input type="radio"/> Anton, 1960				
	8 SZLOBODA <input type="radio"/> Beatrix, 1966	8 ELLER <input type="radio"/> Barbara Christine, 1973	8 STAUBACHER <input type="radio"/> Alois, 1948	8 EGGER <input type="radio"/> Natasa, 1985	8 DR. EBERHARTNER <input type="radio"/> Gábor, 1959				
	9 KUGLER <input type="radio"/> Patrick, 1991	9 ING. SEELDS <input type="radio"/> Erwin, 1940	9 SCHMIEDERER <input type="radio"/> Gebhard, 1966	9 BINDRA <input type="radio"/> Parsmpreet, 1992	9 KAMMERLANDER <input type="radio"/> Karl, 1944				
	10 DR. KLOCKER <input type="radio"/> Karin, 1966	10 RIEDMÜLLER <input type="radio"/> Maximilian Helmut, 1991	10 RIESER <input type="radio"/> Stefan, 1982	10 GRADL-RANGGER <input type="radio"/> Brigitte, 1970	10 KIRCHBNER <input type="radio"/> Bernhard, 1962				
	11 HÜTZLER <input type="radio"/> Sabine, 1981	11 HUBER <input type="radio"/> Michael, 1958	11 PÖSCHL <input type="radio"/> Alfred, 1966	11 KIRCHBNER <input type="radio"/> Bernhard, 1962	12 EGDER <input type="radio"/> Christian, 1956				
	12 BRUGGER <input type="radio"/> Anneliese, 1967	12 HÖRL <input type="radio"/> Franz, 1956	12 DANLER <input type="radio"/> Emil, 1972						

## **Quellen:**

Bild 1, Text: verändert nach: [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Bild 2: verändert nach: [http://austria-forum.org/attach/AEIOU/Nationalrat\\_2013/Nationalrat.jpg](http://austria-forum.org/attach/AEIOU/Nationalrat_2013/Nationalrat.jpg); ©Wiener Zeitung

Bild 3: © Parlamentsdirektion; Mike Ranz

Bild 4: schriftl. Genehmigung vom Bundeskanzleramt; © Bundeskanzleramt; Andy Wenzel

Bild 5: schriftl. Genehmigung vom Bundesministerium für Inneres

Bild 6: eigener Entwurf

Bild 6: verändert nach: [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Bild 7: eigener Scan

Auf Richtigkeit kontrolliert: Assoz.-Prof. Dr. Thomas HELLMUTH, Universität Salzburg